

Zuger Altstadt wird zum Blumenmeer

Noch bis zum Muttertag am Sonntag, 9. Mai, haben viele Läden in der Kolinstadt Überraschungen vorbereitet

FLORIAN HOFER

Mit einer charman-
ten Aktion ma-
chen derzeit die
Händler in der
Zuger Altstadt auf sich auf-
merksam.

Freude über den Frühling zum Ausdruck bringen

Noch bis Sonntag, 9. Mai, ver-
zaubern Hunderte von Blüten
die Zuger Altstadt. Zudem über-
raschen die Geschäfte mit blu-
migen Angeboten. «Der Blu-
menzauber soll unsere Freude
über den Frühling zum Aus-
druck bringen, den Besuchern

«Der Blumenzauber soll unsere Freude über den Frühling zum Ausdruck bringen.»

MANUELA BURKART

der Altstadt mit der floralen De-
koration etwas für die Sinne
und mit den blumigen Aktionen
etwas für den Jagdtrieb bieten»,
sagt dazu Manuela Burkart,
Präsidentin der Vereinigung
Zuger Altstadt (VZA). Sie und
ihre Mitglieder haben sich aller-
lei für diese Frühlingsaktion
einfallen lassen.

Mit einem Foto gewinnen

Natürlich ist das Ziel der Ver-
einigung Zuger Altstadt weiter-
hin die Belebung der oft museal
anmutenden Altstadt und die
klare Positionierung des Stadt-
teils als attraktive Einkaufsmei-
le, kulturell vielfältigen Veran-
staltungsort und lebendige Gas-
trozscene. «Der Blumenzauber
ist einer der vielen Veranstal-
tungen, die wir auch in Zukunft
etablieren möchten», so Ma-
nuela Burkart.

Parallel zum Blumenzauber
in der Stadt läuft auf der Face-
book-Seite des VZA ein Blu-
men-Fotografie-Wettbewerb.

Der Einsender des schönsten

Blumenfotos, das auf die Face-
book-Seite geladen wird, ge-
winnt einen 50-Franken-Gut-
schein, der bei allen Mitglie-
dern des VZA eingelöst werden
kann.

Die Mitgliedschaft in der Ver-
einigung Zuger Altstadt ist für
die Altstadtgeschäfte freiwillig.
Es sind somit nicht alle Ge-
schäfte, Gastronomie-Unter-
nehmen oder Dienstleister in
der VZA organisiert. Dazu Ma-
nuela Burkart: «Wir bemühen
uns darum, möglichst viele von
den Vorteilen einer organisierten
Gewerbe- und Interessens-
gemeinschaft zu überzeugen.
Wir freuen uns auf jedes neue
Mitglied, denn wir sind davon
überzeugt, dass eine gut ver-
netzte aktive Altstadt für die
Touristen, die kulturell Interes-
sierten und die Konsumenten
einen Mehrwert bedeutet. Die
allermeisten Geschäfte schät-
zen denn auch die Aktionen
und erkennen den Wert eines
zeitgemäss geführten Gewerbe-
vereins.» Zurzeit sind es 84 Mit-
glieder. Sie alle sind auf der
neuen Website www.altstadt-zug.ch zu finden.

Viele weitere Aktionen geplant

Im Herbst wird ein «Tag der
offenen Tür» durchgeführt. Die
Geschäfte öffnen der Öffent-
lichkeit ihre Tore und zeigen,

«Die Dauer des Weihnachtszaubers werden wir auf zwei Wochen verlängern.»

MANUELA BURKART

was hinter den Kulissen läuft,
geben Informationen, erzählen
von der Herkunft ihrer Produk-
te oder lassen degustieren. Ver-
kauft wird an diesem Tag nichts.
Die Geldbörse kann getrost zu-
hause bleiben.

Doch das ist nicht alles: «Im



Sie sorgen in der Zuger Altstadt für eine blumige Woche: Edith Ryan (links), Max Iten, Brigitte Feierabend, Julia Kaufmann, Alois Günther, Irma Iten, Alexandra Zvekan, Präsidentin Manuela Burkart, Diana Schläpfer und Jacqueline Amrhein (kniend) mit Hund Quinto.

FOTO DANIEL FRISCHHERZ

Dezember werden wir unseren
letztes Jahr erfolgreich einge-
führten Weihnachtszauber
durchführen», verspricht Bur-
kart. Nebst der weihnachtlichen
Dekoration wird in der Altstadt-
halle das beliebte Weihnachts-
zauber-Café betrieben, und an
den bunten Marktständen las-
sen sich vielfältige Weihnacht-
geschenke einkaufen. «Die
Dauer des Weihnachtszaubers
werden wir auf zwei Wochen
verlängern», so die umtriebige
Zugerin.

Mit den Shoppingtouren bie-
tet man allen Neuzuzügern,
aber auch Alteingesessenen ei-
nen informativen Einblick in
die Produkte- und Dienstleis-
tungsvielfalt. «Mit der Zeitbotin
Julia Kaufmann konnten wir ei-
ne kompetente und versierte
Führerin für diese Aktion ge-
winnen», erzählt die VZA-Prä-
sidentin. Die Shoppingtouren
können in der Wunderbox am
Zytturm gebucht werden.

Daneben unterstützen die
umtriebigen Zuger Altstadt-

händler auch den Flöhmärt, der
zweimal im Jahr von Diana
Schläpfer (Inkognito) durchge-
führt wird.

Ganz neu ins Programm wur-
den die Sagentouren aufge-
nommen. Maria Greco, die auch
Mitarbeiterin der «Zuger Pres-
se» und des in Baar erscheinenden
«Zugerbietters» ist, führt
das Publikum durch die Alt-
stadt und erzählt von Zuger Sa-
gen, aber auch von anderen
spannenden Geschichten aus
der Umgebung. Die Sagentour

kann ebenfalls in der Wunder-
box gebucht werden. Die Wun-
derbox von Jacqueline Amrhein
ist übrigens seit April 2010 offi-
zieller Info-Point von Zug Tou-
rismus. Hier finden Touristen
Stadtpläne, Veranstaltungshin-
weise, vielfältige Informationen
und regionale Geschenke. In
der Wunderbox gibt es immer
wieder Informationen über die
eine oder andere Veranstaltung
oder Aktion.

www.altstadt-zug.ch